

Diessner Dekor Innenputz K 1 mm

Innenputz
Kratzputzstruktur



Verarbeitungsfertiger Strukturputz für innen

- Hoch diffusionsfähig
- Sehr robuste, belastbare Oberfläche
- Gleichmäßige Struktur
- Faserverstärkt, spannungsarm
- Leichte, geschmeidige Verarbeitung
- Umweltfreundlich, geruchsarm
- Wasserverdünnbar
- Alkaliresistent, daher unverseifbar
- Korngrößen: 1,0 mm

Verwendungszweck

Verarbeitungsfertiger feiner Innenputz in dekorativer Kratzputzstruktur. Für robuste Oberflächen in Wohn- und Gesellschaftsräumen, in Foyers, Fluren und in Treppenhäusern. In Kombination mit den VALPAINT Metalleffekten als Deckbeschichtung werden besonders schöne Oberflächeneffekte erreicht.

Geeignete Untergründe sind alle festen Putze der Mörtelgruppen P Ic, P II,-P III und P IV, Beton, Gipskartonplatten, festhaftende Altbeschichtungen und ähnliche Oberflächen.

Technische Daten

Bindemittelbasis	Kunststoffdispersion nach DIN 55947
Pigmentbasis	Titandioxid
Wasserdampfdurchlässigkeit	Klasse hoch, entspricht sd- Wert < 0,14 m nach DIN EN 1062
Farbton	Weiß
Abtönungen	Über Diessner MIX, werkseitig bzw. mit handelsüblichen Vollton- und Abtönfarben auf Dispersionsbasis tönbar. Abtönungen können die ausgelobten Eigenschaften verändern und das Trocknungsverhalten verzögern. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen.
Gebindegröße	25 kg Gebinde
Lagerung	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet mindestens 24 Monate haltbar.
Verbrauch Dekor Innenputz K 1*	ca. 1,7 – 1,9 kg/m ²

Diessner Dekor Innenputz K 1 mm

Innenputz
Kratzputzstruktur

*Bei dem angegebenen Materialverbrauch handelt es sich um Richtwerte auf glattem Untergrund ohne Schütt- und Schwundverlust. Untergrundabhängige bzw. verarbeitungsbedingte Abweichungen sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln

**Produkt - Code
Farben und Lacke**

BSW 20

Gefahrenkennzeichnung

Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt

VOC Gehalt

Klasse a Typ wb, VOC Grenzwert ab 2010 = 30 g/l, VOC Gehalt <10 g/l

Deklaration der Inhaltsstoffe

Kunstharzdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Filmbildehilfsmittel, Additive, Konservierungsstoffe. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer +49 (0)30 60 00 02 49.

Besondere Hinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und weiter spülen. Bei Schleifarbeitern Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV - Abfallschlüssel Nr. 080112.

Verarbeitungsrichtlinien

Beschichtungsaufbau

Saugfähige Untergründe mit Diessner Tiefgrund egalisieren. Eine Zwischenbeschichtung mit Diessner Putzgrund im Farbton der Putzbeschichtung ausführen. Das Material bei Bedarf mit max. 2 % Wasser verdünnen und mit einem elektrischen Rührwerk gründlich aufrühren. Mit Edelstahlkellen vollflächig aufziehen und gleichmäßig auf Kornstärke abziehen. Sofort mit der Kunststoffkelle bzw. dem PU-Reibebrett abscheiben (abreiben). Die Wahl des Werkzeugs beeinflusst die Rauigkeit der fertigen Oberfläche.

Werkzeuge, Maschinen

Edelstahlkellen zum Aufzug, Kunststoffkellen bzw. PU- Reibebrett zum Abreiben verwenden. Verarbeitbar auch mit geeigneten Feinputzspritzmaschinen (Schneckenpumpen) oder Trichterpistolen.

Spritzauftrag: Düse: 3-4 mm,
Spritzdruck: 3-4 bar
Zerstäuberluftdruck: je nach Bedarf ca. 0,5-1,5 bar

Diessner Dekor Innenputz K 1 mm

Innenputz
Kratzputzstruktur

Zerstäuberluftmenge: ca. 500 Liter/Minute.

Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur- Untergrenze

Nicht unter +5°C und über +25°C Untergrund-, Umgebungs- und Trocknungstemperatur verarbeiten. Nicht über 85% relative Luftfeuchtigkeit verarbeiten. Hinweis: ab Temperaturen von +25°C wird der Verarbeitungszeitraum deutlich verkürzt.

Trockenzeit

Bei + 23° C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 24 Stunden oberflächentrocken und nach 3 Tagen durchgetrocknet, überstreichbar und belastbar. Tiefere Temperaturen und/oder eine höhere Luftfeuchtigkeit verlängern die Trocknungszeit deutlich. Während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen.

Reinigung der Werkzeuge/ Airlessgeräte

Werkzeuge/Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Bitte beachten

Die VOB, Teil C DIN 18363, Abs. 3. ist bei der Ausführung zu beachten. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. Auf eine gleichmäßige Struktur beim Abscheiben achten.

Durch die Verwendung von natürlichen Füllstoffen sind geringe Farb- und Strukturschwankungen möglich. Deshalb auf zusammenhängenden Flächen nur Material der gleichen Charge einsetzen oder unterschiedliche Chargen vorher mischen.

Durch die verwendeten natürlichen Zuschlagstoffe sind vereinzelte dunkle Körner (Schwarzkorn) nicht auszuschließen.

Die Arbeitsweise, das Verarbeitungswerkzeug sowie der Untergrund haben einen wesentlichen Einfluss auf den Farbton, das Strukturbild und den Materialverbrauch.

Nicht geeignet für Flächen mit Wasserbelastung.

Bei getönten Putzen kann eine mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Farbtonveränderungen führen (sogenannten Schreibeffekt bzw. Füllstoff-/Pigmentbruch) führen.

Eine gleichbleibende Farbtongenauigkeit kann je nach vorliegendem Untergrund insbesondere bei unterschiedlich saugenden Untergründen, unterschiedlichen Trocknungsbedingungen bzw. bei unterschiedlicher Oberflächenstruktur nicht zugesichert werden. Des Weiteren können im Untergrund vorhandene alkalische Verbindungen bzw. andere Inhaltsstoffe Einfluss auf den Farbton haben. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten.

Geeignete Untergründe und deren Vorbereitung

Aufgrund der Korngröße müssen die Untergründe planeben sein, Untergrundunregelmäßigkeiten können mit diesem Oberputz nicht ausgeglichen (kaschiert) werden. Weiterhin müssen die Untergründe fest, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Die Untergründe müssen trocken sein (ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben). Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Es wird empfohlen vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die

Diessner Dekor Innenputz K 1 mm

Innenputz
Kratzputzstruktur

Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen. Vor Verarbeitung die Technischen Informationen der Diessner Grundierungen beachten. Ausführliche Hinweise zur Untergrundvorbehandlung entnehmen Sie bitte dem Diessner Technischem Merkblatt 001.

Hinweise gipshaltige Spachtel

Gipshaltige Spachtel, die auf „Null“ planeben zum Untergrund ausgezogen werden, können bei ungünstigen Trocknungsbedingungen durch die Feuchteinwirkung der Farbbeschichtung anquellen, Blasen bilden und abplatzen bzw. zu späteren Haftungsproblemen führen. Deshalb ist Vorfeld die Eignung der verschiedenen Materialien zu überprüfen und das Merkblatt Nr. 2 Verspachteln von Gipsplatten des Bundesverband der Gips- und Gipsplattenindustrie zu beachten. Im Einzelfall ist eine nachträgliche Verfestigung mit einer nicht pigmentierten, transparenten Grundierung (Diessner Hydrosol Tiefgrund) an Hand von Musterflächen zu prüfen. Im Zweifelsfall ist die gipshaltige Spachtelschicht zu entfernen bzw. sind untergrundbedingte Spachtelarbeiten mit dispersionsgebundenen Spachtelmassen (Diessner Akkordspachtel, Diessner Akkord Füllspachtel) auszuführen und mit einer Grundbeschichtung Diessner Tiefgrund vorzubehandeln.

Gipshaltige Spachtelflächen, die in tragfähiger Schichtstärke erstellt wurden sind mit einer Vorbeschichtung Diessner Hydrosol-Tiefgrund zu egalisieren.

Hinweis

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.